

Seegebiet Mansfelder Land, 28.08.2026

Wasserversorgung zeitweise eingeschränkt

Arbeiten am Versorgungsnetz der MIDEWA eng mit Romonta-Werk als Großabnehmer abgestimmt / Am 1. September zeitweise Einschränkungen der Versorgung für circa 800 Kunden / Sorgsamer Umgang mit der Ressource wird empfohlen

In einigen Orten der Gemeinde Seegebiet Mansfelder Land kommt es am Dienstag, 1. September zu Einschränkungen der Trinkwasserversorgung. "Wir nutzen die Wartungsarbeiten bei Romonta, um in einer großen Zubringerleitung zum Werk einen neuen Zähler einzubauen. Das ist nur möglich, wenn das Unternehmen weniger Trinkwasser als sonst benötigt", erläutert Nils Grünhage, Leiter des Versorgungsbereiches Querfurt-Mansfelder Seegebiet der MIDEWA.

Die Arbeiten führen dazu, dass circa 800 Kunden der MIDEWA in Unterröblingen, Amsdorf und Wansleben der Gemeinde Seegebiet Mansfelder Land möglicherweise kein Wasser aus dem Hahn zur Verfügung haben, der Druck geringer ist als sonst oder das Wasser nicht klar, sondern getrübt ist. Es kann zu zeitweisen Unterbrechungen der Versorgung kommen. Die MIDEWA bittet ihre Kunden um Verständnis und hat gleichzeitig Maßnahmen eingeleitet, um die Situation zu überbrücken.

Mit Beeinträchtigungen der Trinkwasserversorgung ist am Dienstag, dem 1. September in der Zeit von 8 bis 18 Uhr in diesen Straßen der Ortschaft Unterröblingen zu rechnen: Wallbergstraße, Ledigenheim, Otto-König-Platz, Clara-Zetkin-Straße, Kirchstraße, Straße der Einheit und Geschwister-Scholl-Straße. Außerdem sind die Kunden in der Straße der Einheit 13 bis 18 sowie in der Amsdorfer Chaussee 12 betroffen. Sie wurden am Donnerstag, 27. August, per Handzettel informiert und können nicht notversorgt werden.

In Unterröblingen wird ein großer Notwasserwagen mit zehn Kubikmetern Inhalt stehen, um die Notversorgung weitgehend sicherzustellen. Die Versorgung der Ortschaft Amsdorf wird vorübergehend über eine andere Leitung gewährleistet. Allerdings verfügt diese Leitung über einen geringeren Durchmesser. Deshalb rät die MIDEWA ihren Kunden, sorgsam mit dem Wasser aus dem Hahn umzugehen. Die Kunden in Wansleben bekommen Wasser in eingeschränkter Form über den Hochbehälter im Ort. Es ist ratsam, dass auch hier besonders rücksichtsvoll mit den zur Verfügung stehenden Wassermengen umgegangen wird, sodass möglichst alle versorgt werden können.

Der Einbau eines neuen Distriktzählers auf der großen Zubringerleitung zum Romonta-Werk ist lange geplant und eng mit den Verantwortlichen des Betriebes abgestimmt. Bisher wird die abgenommene Wassermenge am Ablauf des Hochbehälters Röblingen mit dem Bedarf des Werkes abgeglichen, künftig erfolgt die Messung auch über den neu eingebauten Distriktzähler und hilft dabei Wasserverluste zu identifizieren und zu minimieren.

Die MIDEWA hat alle betroffenen Kunden angeschrieben. Außerdem informiert das Unternehmen auf der Internetseite über die Beeinträchtigungen am 1. September: www.midewa.de.

Die MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH mit Sitz in Köthen (Anhalt) wurde 1996 gegründet. Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Im südlichen Sachsen-Anhalt versorgt die MIDEWA über 295 000 Einwohner in 57 Städten und Gemeinden mit Trinkwasser. Es gibt zwei Niederlassungen und zehn Standorte in den Regionen Anhalt-Fläming, Mansfelder Land-Querfurter Platte und Saale-Weiße Elster. Die MIDEWA engagiert sich außerdem in den Bereichen öffentliche Beleuchtung, Fernwärmeversorgung



Pressemitteilung

und Grundwassersanierung, ist darüber hinaus Partner von Verbänden in der Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung und verfügt mit der Tief- und Erdbau Plus GmbH über eigenes Tiefbau-Know-how. Die hundertprozentige MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt GmbH kümmert sich um den Betrieb von Sport- und Freizeitanlagen, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter www.midewa.de, service.veolia.de, www.veolia.de, www.tue-bau.de, www.koethener-badewelt.de und www.schwimmhalle-graefenhainichen.de

Kontakt:

Alexandra Müller – Pressesprecherin

MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH

Postanschrift:

Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg

Telefon: 03496 3088-0

Telefax: 03461 352-325

E-Mail: info@midewa.de